

Schließfach leeren? Warum das oft nicht die beste Option ist

Nach den jüngsten Aufbrüchen zahlreicher Schließfächer in Nordrhein-Westfalen fragen sich wohl auch nicht betroffene Schließfach-Inhaber: Sind meine Wertsachen noch sicher? Auch, weil die Werte in vielen Fällen auch nicht unbegrenzt abgesichert sind. Aber was nun tun?

David Riechmann von der Verbraucherzentrale NRW rät, die Einbrüche zum Anlass zu nehmen, um zumindest mal den Inhalt des Schließfachs gut zu dokumentieren. Mit Hilfe von Fotos, Quittungen oder Gutachten kann man im Verlustfall nachweisen, welche Werte darin enthalten waren.

Außerdem sollten Kundinnen und Kunden bei ihrer Bank nachfragen oder in den Vertragsunterlagen nachlesen, in welcher Höhe im Schließfach gelagerte Wertgegenstände versichert sind, so Verbraucherschützerin Elke Weidenbach von der Verbraucherzentrale



Die Versicherungssumme für Schließfachinhalte ist oft begrenzt: Ein Blick in die Vertragsunterlagen schafft Klarheit über den Schutzzumfang.

FOTO: JENS WOLF/DPA-ZENTRALBILD/DPA-MAG

NRW.

Das Schließfach aus Sorge zu leeren und die Wertgegenstände

stattdessen unverschlossen zu Hause zu lagern, ist hingegen keine gute Idee. Der

Bund der Versicherten (BdV) weist darauf hin, dass auch bei bestehenden Hausratpolice

in der Regel gewisse Entschädigungsgrenzen gelten, falls bei einem Einbruchdiebstahl Dinge entwendet werden sollten.

Wo diese Grenzen liegen, hängt vom jeweiligen Tarif ab. Bei Bargeld ist sie dem BdV zufolge meist zwischen 500 und 3.500 Euro erreicht. Für Schmuck, Münzen, Briefmarken, Gold oder Edelsteine gelten oft höhere Summen.

Wer einen Tresor zu Hause installiert hat und seine Wertsachen alternativ darin aufbewahrt, für den gelten oft höhere Hausrat-Entschädigungsgrenzen. Allerdings müssen Werteschutzschränke dafür oft gewissen Anforderungen genügen – zum Beispiel fest in der Wand oder im Boden verankert sein. Welche Sicherheitsvorgaben der Tresor erfüllen muss und inwieweit die darin befindlichen Werte abgesichert sind, ist mit dem jeweiligen Versicherer zu klären. (DPA)

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG – JETZT IST EIN GUTER ZEITPUNKT ZUM VERKAUFEN

Hohe Goldpreise, unsichere Welt – und eine Chance für Ihr Altgold

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt als FOCUS MONEY

Aktueller Goldkurs: 4.013,69 EUR/Ounce

Anzeige



Januar 2026

Am Montag, 19. Januar 2026, war an den Finanzmärkten wieder deutlich Unruhe zu spüren. Der Grund: internationale Spannungen und Streit um mögliche Zölle zwischen den USA und Europa. In solchen Zeiten suchen viele Anleger Sicherheit – und kaufen oft Gold. Dadurch ist der Goldpreis zuletzt wieder gestiegen und lag auf sehr hohem Niveau. Kurz gesagt: Die Welt ist unruhig, und genau deshalb ist Gold gerade besonders teuer.

Viele Profis am Markt haben diese hohen Preise bereits genutzt: Sie haben Bestände reduziert und Gewinne mitgenommen. Das ist ein Hinweis: Solche Hochphasen sind oft ein Zeitfenster, das man nutzen kann, bevor es wieder ruhiger wird.

WAS DAS FÜR VIELE MENSCHEN IN BRAUNSCHWEIG BEDEUTET

In vielen Haushalten liegt Gold einfach herum: alte Ketten, einzelne Ohrhinge, kaputte Ringe, Armbänder, Zahngold, Münzen oder geerbter Schmuck. Oft wird das nicht mehr getragen – und trotzdem hat es heute einen hohen Wert.

Der wichtigste Punkt ist einfach: Wenn der Goldpreis sehr hoch ist, bekommt man für Altgold oft deutlich mehr Geld als sonst. Das kann man nutzen – ohne Risiko, ohne Spekulation und ohne das Hoffen auf „noch höher“.

WARUM GERADE JETZT VERKAUFEN – UND NICHT IRGENDWANN?

1) Weil so hohe Preise nicht ewig bleiben: Gold kann schnell steigen, aber es kann auch wieder fallen. Manchmal reicht schon eine Entspannung in der Politik, eine Zinsnachricht oder eine Welle von Gewinnmitnahmen. Wer zu lange war-



tet, kann Pech haben: Heute ist der Preis hoch – morgen weiß es niemand.

2) Weil Altgold zu Hause keinen Nutzen hat: Gold in der Schublade bringt keine Zinsen und bezahlt keine Rechnung. Viele Menschen wünschen sich vor allem eins: mehr Luft im Budget. Ein Verkauf kann helfen – für Rücklagen, Reparaturen, die Familie oder einfach für ein ruhigeres Gefühl.

3) Weil „später“ oft nie kommt: Viele sagen „Das mache ich irgendwann“. Und dann liegt es wieder Jahre herum. Manche Stücke gehen verloren, werden beschädigt oder geraten in Vergessenheit. Gerade bei Erbschaften ist es oft besser, klar zu wissen, was da ist und was es wert ist.

4) Weil Erinnerungen bleiben – auch ohne das Metall: Ein Schmuckstück kann eine

Geschichte haben. Wenn es aber nicht mehr getragen wird, kann es sinnvoll sein, den Wert in etwas umzuwandeln, das heute hilft: Geld für Sicherheit, Familie und Alltag.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG: VERSTÄNDLICH, TRANSPARENT, OHNE DRUCK

Beim Goldverkauf geht es um Vertrauen. Deshalb entscheiden sich viele Menschen für einen festen Ansprechpartner vor Ort. In der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig wird ruhig erklärt, nachvollziehbar gewogen und fair angeboten. Für die genaue Bestimmung der Metallzusammensetzung nutzt die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig eine moderne

Röntgenanalyse (Röntgenfluoreszenz, kurz XRF). Diese Methode ist zerstörungsfrei: Schmuckstücke werden nicht beschädigt, aber die Zusammensetzung kann sehr genau festgestellt werden – auch bei Stücken ohne Punze oder bei unbekanntem Legierungen.

Wichtig: Es entsteht kein Druck. Wer nur wissen will, was die Stücke wert sind, bekommt eine Einordnung. Wer verkaufen möchte, erhält ein Angebot. Und wer nicht verkaufen möchte, nimmt die Stücke wieder mit.

STARKE PARTNERSCHAFT – 180 JAHRE EDELMETALL-ERFAHRUNG

Ein zusätzlicher Vertrauenspunkt ist die Zusammenarbeit mit Heimerle + Meule.

Das Unternehmen gilt als traditionsreicher deutscher Partner in der Edelmetallverarbeitung mit rund 180 Jahren Erfahrung. Diese Verbindung steht für Professionalität, klare Abläufe und eine verlässliche Weiterverarbeitung von Edelmetallen.

SOFORTIGE AUSZAHLUNG – KLAR UND UNKOMPLIZIERT

Wenn ein Verkauf zustande kommt, schätzen viele den einfachen Abschluss: Auszahlung sofort – bar oder per Echtzeit-Überweisung (je nach Wunsch und Möglichkeit). Kein langes Warten, kein Hin und Her.

WAS MAN MITBRINGEN KANN

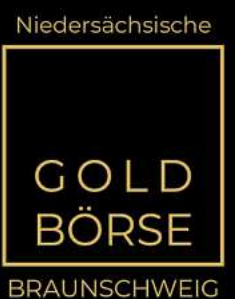
- Goldschmuck (auch defekt)
- Zahngold
- Bruchgold (Einzelteile, alte Fassungen)
- Goldmünzen und Barren
- Silber, Platin, Palladium
- Erbschaften, Sammlungen, gemischte Konvolute

DREI EINFACHE GRÜNDE, WARUM „JETZT“ SINNVOLL IST

- Der Goldpreis ist sehr hoch – davon kann man profitieren.
- Märkte können drehen – wer heute verkauft, sichert den aktuellen Wert.
- Geld schafft Ruhe und Freiheit – besonders in unruhigen Zeiten.

FAZIT

Viele Menschen sind überrascht, welche Werte sich in kleinen Dingen verbergen. Der erste Schritt ist oft der Beste: einfach prüfen lassen und Klarheit bekommen. Danach gilt: Die Entscheidung bleibt immer beim Eigentümer. Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig – vorbeikommen, einordnen lassen, selbst entscheiden.



NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.